

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 17.05.2018**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Nürnberg am Wasser**  
**Wasser für das Stadtklima – Brunnenkataster**  
**Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.01.2018**  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.04.2018**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage  
 Brunnenkataster, Bericht vom 28.11.2017, Steckbriefe Beispiele

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Im Rahmen des INSEK Nürnberg am Wasser wurde das strategische Projekt „Wasser für das Stadtklima“ formuliert, um den Folgen des Klimawandels lokal entgegenzuwirken. „Brunnen und kleine Wasserorte in der Stadt bieten hier eine Chance, dem Klimawandel zu begegnen. (...) Kostenlose Trinkbrunnen an öffentlichen Orten und in Schulen sind ein Angebot, um gesundheitliche Gefahren durch Hitzeereignisse abzumildern.“ (Integriertes Stadtentwicklungskonzept - Nürnberg am Wasser, S. 73). In einem ersten Schritt erfolgte eine GIS-gestützte Erfassung und Darstellung vorhandener Brunnenanlagen und Trinkwasserbrunnen in öffentlich zugänglichen Freiflächen flächendeckend für das Stadtgebiet durch ein externes Büro.

Dieses Brunnenkataster stellt eine Grundlage für ein vorsorgendes Handlungskonzept für Brunnenanlagen und Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum im Rahmen künftiger stadträumlicher Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel dar. Den zuständigen Dienststellen kann das Kataster als Grundlage für die Weiterentwicklung von Handlungsempfehlungen sowie für konkretere Maßnahmenvorschläge dienen.

Die Vorlage wird inhaltsgleich im Umwelt- und Stadtplanungsausschuss vorgelegt.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 360.000 €

**Folgekosten** 360.000 € pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv €

davon Sachkosten 360.000 € pro Jahr

davon konsumtiv 360.000 €

davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 0,8 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Besonders ältere Bewohner/-innen u. Kinder in den stark verdichteten und hochversiegelten Stadtteilen profitieren im Sommer durch Maßnahmen zur Kühlung in Form von Wasserspielen u. Brunnen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 Ref.I/II  
 2.BM  
 Ref.IV

II. Herrn OBM

III. Ref.III/UwA

Nürnberg,  
Ref.III

Ref.VI

(5900)

(4800)